

## Hensel, Luise: Erfleh' mir Lieb' und Thränen (1837)

1 Erfleh' mir Lieb' und Thränen,  
2 Du strenge Büsserin,  
3 Daß ich mit reinem Sehnen  
4 Nach Jesu strebe hin!  
5 Daß ich zu Seinen Füßen  
6 Verzeihung mög' erflehn,  
7 In Thränen ganz zerfließen,  
8 In Reue ganz vergehn.

9 Ich hab' Ihn viel gekränket  
10 Und hab' es wohl gewußt;  
11 Mein Herz hab' ich ertränket  
12 In Erden-Schmerz und -Lust.

13 Ich hab' Ihn oft vergessen,  
14 Den ich doch früh erkannt,  
15 Und habe ganz vermessen  
16 Mich von Ihm abgewandt.

17 O, gieb mir Deine Reue  
18 Und Deine Thränenfluth,  
19 O, gieb mir Deine Treue  
20 Und Deiner Liebe Gluth,  
21 Bis Er mir neues Leben  
22 Mit diesen Worten giebt:  
23 »geh' hin, dir ist vergeben,  
24 Weil du so viel geliebt.«

(Textopus: Erfleh' mir Lieb' und Thränen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35887>)